Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 782. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 6. November 1888.

Deutschland.

Berlin, 5. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landes-Director der Provinz Brandenburg, von Levetzow zu Berlin, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Gutsbesitzer, Premier-Lieutenant a. D. Baron von Alten zu Linden bei Hannover, dem Rentmeister, Rechnungs-Rath Hirschfeld zu Fritzlar den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Hauptlehrer Keller zu Kettwig im Landkreise Essen und dem emeritirten Lehrer und Küster Blume zu Molmerswende im Mansfelder Gebirgskreise, bisher zu Hermerode desselben Kreises, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung des Mitgliedes des Patentamts, Professors an der hiesigen Universität Dr. Biedermann auf weitere fünf Jahre erstreckt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Bürgermeister der Stadt Gnesen, Ober-Bürgermeister Machatius, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Bromberg unterstellten Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt zu Bromberg ist die Verwaltung und Betriebsleitung der dem öffentlichen Verkehr bereits übergebenen Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Terespol nach Schwetz und dem derselben Königlichen Eisenbahn-Direction unterstellten Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt zu Posen die Verwaltung und Betriebsleitung der Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung von Rogasen nach Inowrazlaw und von Montwy nach Kruschwitz nach ihrer demnächstigen Betriebseröffnung innerhalb der den Königlichen Eisenbahn-Betriebsämtern durch die unter dem 24. November 1879 Allerhöchst genehmigte Organisation der Staatseisenbahnverwaltung zugewiesenen Befugnisse übertragen worden.

Berlin, den 31. October 1888.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. von Maybach.

Dem Notar Devicque in Bitsch ist die zum 1. December d. J. nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Der Zahnarzt Professor Sauer zu Berlin ist auf seinen Antrag von der Stellung als Lehrer der Zahnheilkunde an dem zahnärztlichen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst entbunden worden. — Der Zahnarzt Ludwig Warnekros zu Berlin ist commissarisch zum Lehrer der Zahnheilkunde am zahnärztlichen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst ernannt und zugleich mit der Leitung des zahntechnischen Laboratoriums beauftragt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Hildesheim ist der bisherige ordentliche Seminarlehrer Algermissen zum ersten Seminarlehrer befördert worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Weißenfels ist der Lehrer Rusche aus Wanzleben als Hilfslehrer angestellt worden. — Bei dem Ministerium des Innern ist der Geheime Expeditions-Assistent Robert Meder zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 3. November cr. in Hongkong eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. November.

• **Die Mackenzie-Broschüre,** die vor drei Tagen in Liegnitz und Görlitz mit Beschlag belegt wurde, ist wieder freigegeben worden.

—e **Unglücksfälle.** Der 7 Jahre alte Sohn des auf der Holteistraße wohnenden Gerichtsdieners W. fiel dieser Tage über mehrere Stufen einer Treppe hinab und zog sich bei dem Aufprall einen Bruch des rechten Armes zu. — Das 3 Jahre alte Söhnchen des Stellenbesitzers B. zu Opperau fiel gestern in der elterlichen Wohnung auf einen mit heißem Wasser gefüllten Topf und trug dabei schwere Verbrennungen am Unterleibe davon. Den beiden verunglückten Kindern wurde in der Königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

Δ **Ohlau,** 2. November. [General-Lehrer-Conferenz. — Vom landwirthschaftlichen Verein. — Neuer Verein.] Die vor einigen Tagen hier abgehaltene General-Lehrer-Conferenz trat nach der Wahl der Vorstandsmitglieder für die evangel. und kathol. Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse in die Berathungen über das von der königl. Regierung zu Breslau gestellte Thema, betreffend Zweck und Behandlung des naturkundlichen Unterrichts in der Volksschule. Von den sodann zur Mittheilung gebrachten amtlichen Verfügungen sei jene erwähnt, nach welcher fernerhin nur diejenigen Kinder in die Schule aufzunehmen sind, welche bis zum 30. September des Jahres 6 Jahre alt werden; entlassen können jene werden, welche bis zum 30. September des Jahres 14 Jahre alt werden. — In der letzten Generalversammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Kreisvereins gelangte die vom königl. Landrathsamte übersandte Petition der Vorstände des Börsenvereins der Häute-, Fell- und Lederbranche für Rheinland und Westfalen und des Vereins der Niederrheinischen Lederindustriellen, betreffend zu ergreifende Maßregeln gegen die Rinderbremse (Dasselfliege), zur Berathung, wobei festgestellt wurde, daß die Bremse in hiesiger Gegend fast keinen Schaden verursacht, da das Rindvieh nur im Herbst einige Zeit auf die Weide gebracht wird, in welcher Zeit das genannte Insect fast gar nicht mehr vorkommt. Die Aufforderung des Centralvereins zur Zeichnung von Beiträgen, betreffend die Schiffbarmachung der oberen Oder, wurde abgelehnt. Dem Schäfer Burfinski, der bei dem Gutsbesitzer Rapp in Baumgarten 32 Jahre in Diensten steht, wurde als Anerkennung hierfür 15 Mark als Prämie bewilligt. Der königl. Kreis-Thierarzt Dr. Söhngen-Ohlau hielt hierauf einen Vortrag „über die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes." — In Würben, im hiesigen Kreise, hat sich ein Krieger-Verein gebildet. Zum Vorsitzenden wurde Rittergutsbesitzer von Eicke-Polwitz gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 5. Novbr. Nach einem officiellen Bericht soll der König von Goggiat die Armee des Ras-Allulah geschlagen haben.

Paris, 5. Novbr. Deputirtenkammer. Der Präsident Méline zeigte der Kammer an, daß die Quästoren Madier de Montjau und Mahy, sowie der Vicepräsident der Kammer, Anatatole de la Forge, auf ihrer Demission beharrten, während die übrigen Mitglieder des Bureaus ihre Demission zurückgezogen hätten. Die Wahl eines neuen Vicepräsidenten und von zwei neuen Quästoren wurde auf nächsten Donnerstag festgesetzt. — Die Wahl des Deputirten für Cochinchina, Ternisien, wurde nach langer Debatte für ungiltig erklärt.

Paris, 5. Novbr. Nach einer Meldung der „Agence Havas" aus Tanger hat der Sultan den Vertretern der fremden Mächte ein Schreiben zugehen lassen, in welchem er sein Bedauern ausspricht, daß die Madrider Conferenz Mangels Einvernehmens unter den Mächten nicht zu Stande gekommen sei und worin er die Vertreter der fremden Mächte auffordert, ihm resp. seinem Ministerium alljährlich ein Verzeichniß der unter ihrem Schutze stehenden Personen einzureichen, da es hierdurch in vielen Fällen gelingen werde, Schwierigkeiten zu vermeiden.

Birmingham, 5. Novbr. In der heutigen Versammlung der liberal-nationalen Vereinigung drückte Gladstone das Vertrauen aus, daß seine und seiner Anhänger Bemühungen zu Gunsten der Homerule Erfolg haben würden. Betreffs der auswärtigen Politik sprach sich Gladstone im Allgemeinen zustimmend zu der Politik des jetzigen Cabinets aus; er hoffe in der canadischen Fischereifrage auf ein befriedigendes Arrangement, welches die Bande zwischen England und den Vereinigten Staaten wieder fester knüpfe. In dem Zwischenfalle Sackville hätten die Vereinigten Staaten es an den England gebührenden Rücksichten ohne Zweifel fehlen lassen.

Petersburg, 5. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin trafen gestern, von Gatschina kommend, hier ein, um ihre Andacht in der Kasan'schen Kathedrale und der Festungskirche zu verrichten. Am Bahnhof wurde das Kaiserpaar von den Spitzen der Militär- und Civilbehörden und einer städtischen Deputation empfangen und hielt nach feierlicher Begrüßung in offenem Wagen den Einzug, welcher einem wahren Triumphzuge glich. Die Straßen waren so prächtig, wie kaum je zuvor, geschmückt, die Truppen und Zöglinge der Lehranstalten bildeten Spaliere, hinter welchen sich dichtgedrängte Menschenmassen, deren Jubel beim Erblicken der Allerhöchsten Herrschaften ein unbeschreiblicher war, befanden. Als das Kaiserpaar die Kathedrale verließ, umringte den kaiserlichen Wagen eine von Enthusiasmus hingerissene Gruppe von Studenten und Schülern, welche denselben unter unausgesetzten Ovationen bis zum Anitschkowpalais begleitete.

Kopenhagen, 5. Nov. Die Prinzessin von Wales wird mit ihrem ältesten Sohne, dem Prinzen Albert Victor, zu dem am 15. d. M. stattfindenden Regierungsjubiläum des Königs hier eintreffen.

Athen, 5. Novbr. Die Festlichkeiten zu Ehren des Regierungs-Jubiläums des Königs haben mit dem von den städtischen Behörden gestern auf der Akropolis veranstalteten Festmahl und dem daran anschließenden Feuerwerk ihren Abschluß gefunden. Das Feuerwerk, welchem auch die königliche Familie beiwohnte, verlief glänzend. Bei dem dem König dargebrachten Fackelzuge erschien derselbe auf dem Balcon und richtete eine huldvolle Ansprache an die Fackelträger. Die Bevölkerung brachte dem König und der Königin ununterbrochen lebhafte sympathische Kundgebungen dar. Der Herzog und die Herzogin von Edinburg verlassen heute Athen. Auf dem englischen Admiralsschiffe fand heute Mittag ein Dejeuner statt, welchem der König und die Königin beiwohnten.

Athen, 5. Novbr. Der Candidat der Regierungspartei Angherino wurde mit 69 von 119 Stimmen zum Kammerpräsidenten gewählt.

Berichtigung. In der Pariser Depesche über die Sitzung der französischen Kammer im heutigen Morgenblatte muß es heißen: Cuneo verlangt die Veröffentlichung der seit dem 2. December 1851 (nicht 1887) Pensionirten.

Handels-Zeitung.

• **Oesterreichische Südbahn.** Die „Presse" enthält eine sehr optimistisch gehaltene Darstellung der Situation der Südbahn. Das Einnahme-Plus für 1888 wird mit 1,10 Millionen G. veranschlagt; hierauf werden in Betracht „der einschneidenden Ersparungsmaassregeln" keine Betriebs-Ausgaben in Rechnung gestellt. Das Minus des Agioverlustes wird auf 300 000 G. geschätzt. Vom Vorjahre wurden rund 400 000 G. nicht vertheilter Gewinn auf 1888 übertragen und werde es leicht sein, die Reserve der rund 1,40 Mill. G. betragenden nicht vertheilten Ueberschüsse der Vorjahre auf 2 Mill. G. zu erhöhen. Der zur Vertheilung bleibende Ueberschuss repräsentirt ungefähr 6½ G. per Actie. Die erwähnte „Reserve von 2 Millionen Gulden bietet eine Gewähr dafür, dass die Lösung der Kaufschillingsfrage, in der, wie wir nebenbei bemerken, eine neue Phase nicht zu verzeichnen ist, sowie die mit dem Jahre 1890 eintretende Steuerpflicht für das ungarische Netz die finanzielle Lage des Unternehmens zu keinem ungünstigeren gestalten werden."

Ausweise.

W. T. B. **Königsberg i. Pr.,** 5. Novbr. Die Betriebseinnahmen der ostpreussischen Südbahn per Octbr. 1888 betrugen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 75 338 M., im Güterverkehr 501 461 M., an Extraordinarien 17 681 M., zusammen 594 480 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 4484 M., im Monat October 1887 provisorisch 441 988 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 152 492 M., im Ganzen vom 1. Januar bis 31. October 1888 4 356 897 M. (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl), gegen provisorisch 3 263 542 Mark im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 1 093 355 M., gegen definitiv 3 431 241 mehr 925 656 M.

W. T. B. **Die Galizische Karl-Ludwigsbahn** vereinnahmte vom 21. bis 31. October 283 801 Fl., und vom 1. Januar bis 31. October 7 111 988 Fl., gegen 246 306 bezw. 6 333 108 Fl. in den entsprechenden Zeitabschnitten des Vorjahres.

W. T. B. **London,** 5. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. October bis 2. November: Englischer Weizen 3495, fremder 28392, englische Gerste 1367, fremde 26735, englische Malzgerste 14 841, fremde —, engl. Hafer 521, fremder 141 314 Qrts. Englisches Mehl 19 319, fremdes 60 629 Sack und 300 Fass.

Concurs-Eröffnungen.

Bildhauer Richard Schlegel in Apolda. — Firma Theodor Burckhardt Nachfolger zu Erfurt. — Fabrikbesitzer Julius Rippert zu Forst. — Kaufmann Georg Hartmann in Hannover. — Firma van den Kerkhoff und Kreitz zu Crefeld. — Hausschlächter und Wirthschaftsbesitzer Wilhelm Kaule in Kossdorf. — Müller Franz Schmitt in Oppenau. — Schuhmachermeister Josef Müller in Rastatt. — Kaufmann Rudolph Habedank in Strausberg. — Firma A. Damitt, Waarenabzahlungsgeschäft n Stuttgart.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Schles. Dampf-Chocoladen- und Zuckerwaarenfabrik „Germania" Eugen Cohn in Breslau. — Austritt des Kaufmanns Max Höltge aus der Firma Alfons Hänflein in Breslau, jetziger Inhaber Kaufmann Julius Juliusberg. — Uebergang der Firma Paul Frost durch Erbgang auf die Wittwe Frost. — Uebergang der Firma Winkler und Jenke in Breslau durch Kauf auf den Apotheker Wilhelm Tscheuschner. — Deutsche Schneider-Akademie M. Lakeit in Breslau. — Die Firma Max Proskauer in Breslau ist in A. Niederstetter umgeändert worden. — Emil Springer, A. Würdig, Moritz König, Isidor Schaps, sämmtlich in Breslau. — Heinrich Kriesten, Emil Schmidt, A. Titze in Freiburg. — Robert Seifert & Co. in Hirschberg. — E. Ganz, R. Lorenz, E. Hoffmann, sämmtlich in Neustädtel.

Gelöscht: Hermann Förster in Rauske. — Rudolph Lottich, J. Lubisch in Görlitz.

Procura: Angemeldet: Robert Ganz für die Firma E. Ganz in Neustädtel.

Breslau. Wasserstand.

5. Novbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 28 cm.
6. Novbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 38 cm.

Marktberichte.

Breslau, 6. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,70—18,00—18,40 Mk., gelber 16,60—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 15,40—15,70—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,20 Mk. blaue 6,20—6,80—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr Kauflust.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	19	50	18	—
Winterraps.......	25	40	24	40	22	70
Winterrübsen.....	24	80	22	80	22	50
Sommerrübsen....	26	—	25	—	23	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk. fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—8½ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother 30—40—50—57 Mk., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 5. Nov. [Producten-Bericht.] An unserm heutigen Markt hat sich das Deckungsbedürfniss, welches die letzten Börsen so entschieden beherrschte, an der vorgestrigen allerdings schon nachliess, kaum noch bemerkbar gemacht; dagegen trat Realisationslust hervor, die ziemlich empfindlich auf die Preise drückte. Weizen auf nahe Lieferung verlor gegen vorgestern ca. 2 M., während Frühjahr nur 1 M. einbüsste. Roggen auf diesjährige Termine stellte sich 1½ M., Frühjahr dagegen nur etwa ½ M. niedriger. Hafer war durchgängig ungefähr ½ M. niedriger. Der Effectivhandel blieb still. Gek. Weizen 3500 To., Roggen 2950 To., Hafer 1450 To. — Roggenmehl wurde 10 bis 15 Pf. billiger verkauft. — Rüböl blieb geschäftslos und fast ohne Aenderung. — Spiritus hat bei trägem Verkehr gestrige Preise kaum behauptet. Gek. (50er) 70000 Ltr., (70er) 82000 Ltr.

Weizen loco 175—204 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-Decbr. 194¾—192½ M. bez., December 195¼ bis 193¼ M. bez., April-Mai 210—208¾ M. bez. — Roggen loco 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 161 M., feiner inländischer 162½ M. ab Bahn bez., November und November-December 159—157½ M. bez., December-Januar 159½—158 M. bez., April-Mai 164¼—163 Mark bez. — Mais loco 143 bis 153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und Novbr.-Decbr. 138 Mark bez., April-Mai 141½ M. bez. — Gerste loco 135 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—147 M., für mittel und gut schles. und böhmischen 141—148 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 152 bis 163 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 143—148 Mark ab Bahn bez., November u. Nov.-December 136¾—137—136½ M. bez., December 137¾ bis 138—137½ M. bez., April-Mai 141—140¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis 24,75 M., Nr. 0: 23,50—21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 Mark, Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 Mark, November und November-December 22,15—22,10 M. bez., December-Januar 22,25—22,20 M. bez., April-Mai 22,90—22,75 Mark bez. — Petroleum loco December-Januar — M. — Rüböl loco ohne Fass 55,8 Mark, November 56,1 M., Novbr.-December 55,8 M. bez., April-Mai 55,8 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,3—53,2 M. bez., November u. November-December 52,5—52,7—52,5 M. bez., April-Mai 55—55,3—55 M. bez., Mai-Juni 55,5—55,8—55,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,6 M. bez., November und November-December 33,3—33,2—33,3 M. bez., April-Mai 35,7—35,6 Mark bez., Mai-Juni 36,2—36—36,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,60 M., November 26,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,60 M., November 26,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 194 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 158½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 137 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,6 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,2 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 5. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3025 Rinder (incl. 782 Ueberständer), 8606 Schweine, 1234 Kälber, 7437 Hammel, (incl. 1345 Ueberständer vom vorigen Montag). Der Rinderhandel verlief schleppend (und zu gehobenen Preisen) weil Seitens der Verkäufer auf Preis gehalten wurde. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 50 bis 54, IIa. 45—48, IIIa. 37—42, IVa. 30—35 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Die geringe Beschickung des Schweinemarktes, veranlasst durch das rechtzeitige Bekanntwerden der polizeilich verhängten Schweine-Exportsperre, veranlasste ruhigen Verlauf des Marktes, der ziemlich geräumt wurde. Ia. ca. 50, IIa. 47—48, IIIa. 43—46 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; auf dem Vieh-Ausladeperron der vor dem Thor liegenden Station Rummelsburg, dem Lehrter Bahnhof u. s. w. einige Tausend Schweine ausgeladen und an die dort erschienenen auswärtigen Käufer verkauft wurden, sind, wie uns gesagt wird, höhere Preise erzielt worden. — Bakonier brachten (709 Stück) 47—49 M. pro 100 Pfd. mit 45—50 Pfd. Tara pr. St. — Uebrigens ist heute wiederum die Klauenseuche an 6 Schweinen festgestellt worden, welche gestern hier angekommen sind, also schon inficirt an der Abgangsstation verladen worden sein müssen. Die Schweine-Verkaufshallen sind aufs Neue gewaschen und desinficirt worden. Der Kälberhandel verlief ruhig. Ia 49—59 Pf., IIa 32—47 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte sehr schleppende Tendenz und hinterlässt ziemlichen Ueberstand. Ia. 40—48. beste Lämmer 50, IIa 25—35 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 30. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 875, —. Banque d'escompte 507, 50. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier 441. 25. Panama-Kanal-Actien 255, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 242, —. Rio Tinto 655, 60. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞ Wechsel auf London kurz 25, 27½. 3% Rente 82, 47½. 4% unific. Egypter 424, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅜. Meridional-Actien —, —. Träge.

Paris, 5. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 47. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 90. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 97. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 56. Neue Egypter 425, —. Banque ottomane 538, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 657, —. Panama 253, —. Ruhig.

London, 5. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent

Spanier 72 5/8. 5% priv. Egypter 100 1/2. 4% unif. Egypter 81 5/8. 3% garant. Egypter 100 7/8. Convertirte Mexikaner 39 5/8. 6% consol. Mexikaner 89 3/4. Ottomanbank 11 3/8. Suezactien 88 1/4. Canada Pacific 57 1/8. Englische 2 3/4% Consols 97 11/16. Silber —. Platzdiscont 3%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 82 1/4. De Beers Actien neue 18 1/2. Ruhig.

London, 5. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2 3/4% Consols 97 11/16. Convert. Türken 15 3/4. 1873er Russen 100 3/4. Italiener 95 3/4. 4% ungar. Goldrente 84 5/8. 4% unific. Egypter 81 5/8. Ottomanbank 11 3/8. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 89 1/2. Spanier —.

Frankfurt a. M., 5. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259 5/8. Franzosen 207 3/4. Lombarden 88 1/4. Galizier 179 5/8. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 128, 70. Disconto-Commandit 226, 30. Laurahütte 126, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 167. 60. Reichsanleihe 108. 45. Oesterr. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 119, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 86, —. II. Orient-Anleihe 63. 40. III. Orient-Anleihe 64, 40. 4% Spanier 73, 50. Unific. Egypter 83, 30. Conv. Türken 15, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64. —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 90. 5% serb. Rente 82 —. Serb. Tabaksrente 83, 60. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 70. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific —, —. Franzosen 207 1/2. Galizier 179 5/8. Gotthardbahn 128, 70. Hessische Ludwigsbahn 107. 70. Lombarden 88 1/8. Lübeck-Büchener 172. 90. Nordwestbahn 140 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 70. Credit-Actien 259 5/8. Darmstädter Bank 160, —. Mitteld. Creditbank 104. —. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 226. 50. Dresdener Bank 139, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 116. —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 72, 90. 4 1/2% Portugiesen 95, 75. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Ziemlich fest.

Privatdiscont 3 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259 3/8. Franzosen 207 3/8. Galizier 179 7/8. Lombarden 88 1/4. Egypter 83, 30. Disconto-Commandit 225, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 5. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108. Silberrente 68 7/8. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. 4% Goldrente 84 7/8. 1860er Loose 119. Italienische Rente 96 1/8. Credit-Actien 259 1/2. Franzosen 518. Lombarden 220 1/2. 1877er Russen 99 1/2. 1880er Russen 84 5/8. 1883er Russen 111 5/8. 1884er Russen 94 7/8. II. Orient-Anleihe 61 1/2. III. Orient-Anleihe 62 7/16. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171. Disc.-Commandit 226 1/8. H. Commerz-Bank 131 1/2. Nationalbank für Deutschland 126 1/2. Nordd. Bank 172 5/8. Gotthardbahn 129. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 1/2. Marienb.-Mlawka 93 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 156 3/4. Ostpr. Südbahn 127 1/2. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126 1/4. Nordd. Jute-Spinnerei 153 1/2. Privatdiscont 3 1/8%. Sehr still.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 117.

Amsterdam. 5. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67 7/8, do. Februar-August verzl. 67 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 7/8, do. April-October verzl. 68 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/2, do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60 1/2. Conv. Türken 15 5/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 100 7/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 7/8. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 5. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 00, russ. II. Orientanleihe 97 1/4, do. III. Orientanleihe 97 1/4, do. Anleihe von 1884 145 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 213, Petersburger Disconto-Bank 602, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 444, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 139, Grosse russ. Eisenbahn 234 1/2, Kurs-Kiew-Actien 310.

Newyork. 5. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 29 1/8. Newyork-Centralb. 109 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 112. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8 ruhig, stetig. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8 ruhig, stetig. Rohes Petroleum 6 1/2 ruhig, stetig. Pipe line Certificats 85 1/8 ruhig, stetig. Mehl 3, 85, Rother Winterweizen loco 110 3/4. Weizen per November 109 1/2, per December 110 3/4, per Mai 117 1/4. Mais (old mixed) 49 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 15 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 90, do. Fairbanks 8, 90, do. Rothe & Brothers 8, 90. Kupfer 17, 45. Getreidefracht 4 3/4.

Morgen Feiertag.

Liverpool. 5. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 16000 Ballen.

Liverpool, 5. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 33/64 Käuferpreis, November-December 5 7/16 Verkäuferpreis, December-Januar 5 13/32 Käuferpreis, Januar-Februar 5 13/32 do., Februar-März 5 27/64 Verkäuferpreis, März-April 5 7/16 do., April-Mai 5 29/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 31/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 33/64 do., Juli-August 5 17/32 d. Käuferpreis.

Wien. 5. November. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 85 Gd., 8, 90 Br. Roggen per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 56 Br., per Juni-Juli 5, 56 Gd., 5, 61 Br. Hafer per Frühjahr 6, 04 Gd., 6, 09 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest. 5. Novbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Frühjahr 8, 39 Gd., 8, 41 Br. Hafer per Frühjahr 5, 57 Gd., 5, 59 Br. Mais per Mai-Juni 5, 23 Gd., 5, 25 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 5. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 26, 75, per December 27, 10, per Januar-April 27, 90, per März-Juni 28, 25. Mehl ruhig, per November 61. 00. per December 61, 40, per Januar-April 62, 75, per März-Juni 63, 10. Rüböl ruhig, per November 75, 00, per December 75, 00, per Januar-April 72, 00. per März-Juni 70. 50. Spiritus ruhig, per November 40, 75, per Decbr. 41, 00, per Januar-April 41, 50, per Mai-Aug. 42, 50.

London, 5. Novbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 5. Novbr. Chili-Kupfer 78 1/4, pr. 3 Monat 79. Syndicatsberichten zufolge grosse Verkäufe englischen Kupfers, Syndicatspreis für ausgewählte beste englische Marken 85.

Glasgow, 5. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7900 gegen 8800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 5. Novbr., Nachm. Bancazinn 62 3/4.

Antwerpen. 5. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unbelebt. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 5. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez. u. Br., per November 19 1/4 bez. u. Br., per December 19 1/4 Br., per Januar-März 18 7/8 bez., 19 Br. Steigend.

Hamburg. 5. Novbr., Nachm. Petroleum besser, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 70 Gd., pr. December 7, 80 Br. — Wetter: Trübe, kalt.

Bremen. 5. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 70 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,7	— 3°,8	— 3°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	753,1	754,8	755,5
Dunstdruck (mm)	2,4	2,5	2,5
Dunstsättigung (pCt.)	71	73	73
Wind (0—6)	N. 2.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Gestern Abend Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,185 bz
Imperials	16.60 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,85 bz	167,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	215,90 bz	213,90 bz
Russ. Zollcoupons	323,75 bzG	323,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 B	108,25 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,75 B	103,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,80 G	107,75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,30 G	104,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 G	105,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,45 G	101.10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104.25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,20 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 G	101,25 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 G	101,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 bz	104.70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bz	92,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,50 bzB	102,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 B	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,80 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,40 B	105,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 B	104.75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,90 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,90 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	113,60 B
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,25 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	111,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	117,50 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 B	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112,00 ebzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102.75 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,20 bzG	95,00 ebzG
dto. dto.	4 1/2	1/3 1/9	88,00 bzG	88,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,30 bzG	93.40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,25 bz	112,20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	83.20 bzB	83,30 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	83,90 bz	83,90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	94.90 bz	94.90 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.20 bzB	96,00 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,50 bz	90,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,20 B	92,20 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,50 bz	68,30 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69.20 B	69,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56.20 bz	56,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 bz	107,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,25 bzG	95.25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,80 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,90 bz	86,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 ebzG	114,70 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,10à20 bz	100,à100,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,60 G	63,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,80 bz	63,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40à50 bz	64,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,00 G	56,00 G -
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,50 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	91,75 bz	92,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	79,30 G	79,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,25 G	90,30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzG	87,80 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,75 B	103,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,00 bzG	82,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.20 bzG	85,00 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 B	82,75 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	96,00 bz	95,90à96,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 G	15,75 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,00 B	85,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,00 B	85.20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,10à20 bz	77.40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,90 bzG	100,80 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz	139,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.50 bz	140.30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,70 bzB	36,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,50 bz	100,60 G
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,75 bz	138.25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	137,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51.20 G	51.70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 bz	107.25 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104.60 bz	104.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,80 B	138,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	321,50 bz	322,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,75 bz	134,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,80 bz	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 bz	128,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.70 G	25,80 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310.15 G	310,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.45 bz	119,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	298,00 bz	298.50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 bzB	137,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168,50 bz	168,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	101,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.00 bz	179.00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,25 bz	159.75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.00 bz	81,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40.10 bz	40,25 G
Ungarische Loose	—	—	230,00 G	229,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	58.40 bzG	58,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116.90 bz	116.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,70 bzG	113.90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,00 bzG	120.50 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107.25 bzG	107,75 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	88,10 bzG	88,25 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	57,10 bzG	57,10 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	88.75 bz	88,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33.60 bzG	33,50 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	116.25 bzG	116.70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,00 bz	227,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	172.10 bz	172.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	107.70 bz	107.75 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	93.30 bz	93.50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157.00 bz	157,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.00 G	102,40 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	68,00 bz	68,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	126.75 bz	127,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,50 G	21,00 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	168.50 bzG	167.40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	90.50 bzG	90.00 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	129,10 G	128.50 ebzG
Ivang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	93.30 bzG	93,20 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,30 bz	60,50 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80.60 bzG	80.70 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89.90 bz	89.50 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	157,30 B
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	122.70 bz	123,10 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,10 G	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	104.30 bz	104,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70,90 G	70.80 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	85,20 bz	85,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	44,60 bz	44.60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,70 bzG	27.00 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64.60 bz	64.60 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123.75 bz	123.40 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69.90 bz	69,80 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	122,00 bz	121,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	90,70 bz	90.50 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,60 B	30.60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74.00 G	74.00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	182,00 ebzB	182.25 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,70 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,80 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,50 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,75 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,80 G	105.80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,75 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	104,00 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 G	103.80 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103.80 bz
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103.80 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,40 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 ebzG	103,60 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,40 B	60,40 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	82,75 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.40 G	107,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	102,40 B	102,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 bzG	83,00 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84.50 bzG	84.40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 bzG	76,50 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,90 bz	69,20 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,40 bzG	73,25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	57,60 G	57,50 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.70 bz	82,75 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bz	102,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.60 bzB	89,30 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.10 G	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 G	86,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 bzB	60.25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.70 bzG	104,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bz	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,70 bzG	82,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	102.40 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,25 bzG	82.50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,70 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,90 bz	90,90 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,30 bz	96,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	90,10 bz	90.10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,25 bzB	88,50 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,40 G	61,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzG	91,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,60 bzB	96,60 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,80 bz	82,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	97,00 bz	96,90 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101.70 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,10 B	81.10 bz
Transkaukasische	3	1/6 u 12	67,10 bzG	67,20 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 G	83,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.70 G	63,30 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.50 bzG	105,75 bzG
Central-Pacific	6	1/1 7	111,60 G	111,40 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,00 G	89.00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	118,00 B
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,90 bz	101,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 bzG	109.90 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,50 bzG	89.00 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	111,90 bz	112,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 bz	113,10 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107.40 bzG	107.40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 B	94,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	77.60 G	78,20 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	81,10 bz	81,00 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,50 bz	126.25 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	175,00 ebzB	174.25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,40 G	98,40 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110.40 bzG	110,25 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	102,30 bz	102,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	160,40 bz	160,00 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	185,00 bzB	185,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,50 bzG	170,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,40 G	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,25 G	109,40 ebz
Disconto-Command.	10	10	1/1	226,00 bzG	226,50 G
Dresdener Bank	7	7	1/1	139.90 bz	139,70 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	71,20 bzG	71,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,50 bzG	86,75 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	121,00 bzG	121,00 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	189,10 G	189,50 bzB
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	— —	139,80 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	104,30 bz	104.10 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	127,25 bzG	127,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67.10 bz	69.25 bzG
Petersbg. Discontob	18	18	1/1	156,50 ebzB	155,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,25 G	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,00 bz	118,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,00 bzG	140,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,00 bzG	109,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 G	113,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	583.40 bzG	584,50 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,20 bz	141,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	54,00 B	54,00 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112.30 G	112,30 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	123,50 bzG	124,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/7	190.00 bzG	185,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	270,00 ebzB	270,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	113,90 bzB	112,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,00 bzB	112,30 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	172,50 bzG	172,60 bzG
Bochum. Gussstahl	7	9	1/7	180,00 bzB	179,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44.00 B	43,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	94,00 B	93,60 bz
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	137.50 B	136,50 bzG
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	179,50 bzB	179,25 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	62.40 bz	62,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	23,25 bzG	26,00 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	92,75 bzG	91,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	94,10 bzG	94,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	735,00 bz	731,00 B
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,00 G	163,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	175,50 bzG	175,10 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	297,25 bzG	300,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	167,60 bzG	169,75 ebzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 bzG	45,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	134,50 bzG	134,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	126.25 G	126,25 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	127,75 bz	127,00 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	54,00 B	54,00 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,75 bzG	144,80 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,50 bzG	162,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110.75 bzG	111,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	199,25 bzG	198,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,50 bzG	147,10 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	126,90 bz	126,00 G
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	122.50 bzG	121,25 ebzB
Schering	20	24	1/1	412,50 bzG	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,25 bzG	133,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	115,00 bz	115,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,75 ebzB	36,75 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	221,00 bzB	220,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,25 bz	147,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,25 bz	147,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	218,00 bzG	219,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	101,25 bzG	101,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	127,50 bzG	127,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	2020 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,00 G	103.10 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 G	106,25 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	115.00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 3.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,70 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,40 bzG	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4 1/2	80,60 bz	— —
New-York	vista	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	212.80 bz	212,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	210,75 bz	210.10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4 1/2	167,75 bz	167.65 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4 1/2	166,60 bz	166,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5 1/2	79,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80.40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	213,50 bz	213,20 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	84 7/8	— —
Russische Anl. 1880	85 7/8 B	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	223 1/4	— —
Dortmunder Union	93 1/2	— —
Laurahütte	126 3/4	— —
Oesterr. Credit	163 1/8	— —
Franzosen	104 3/4	— —
Lombarden	44 3/4	— —
Russische Noten	213 1/2	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.